Ein astloses Fichtenstämmchen, beschrieben von Professor Dr. Döbner zu Aschaffenburg.

Dieser Tage wurde von dem kgl. Forstamte Ansbach an die hiesige kgl. Central-Forstlehranstalt ein astloses Fichtenstämmchen *(Abies excelsa)* eingesendet, dessen Bildung so interessant ist, dass eine genaue Beschreibung desselben in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient.

Dasselbe wurde nach Vollendung und Ausbildung des Triebes von 1867 im Revier Colmberg, Forstamts Ansbach, in einem gut geschlossenen Fichten-Jungholz gefunden und in den Ansbacher Hofgarten versetzt, wo es gegen Ende Juli dieses Jahres aus Versehen abgeschnitten wurde. Nach dem Auffinden desselben wurde das Jungholz genau durchsucht, aber kein weiteres derartiges Exemplar aufgefunden. Dem eingesendeten Abschnitte war die Bemerkung beigefügt, dass die Höhe des zurückgebliebenen Stumpfes 0,29 Meter betrage, welche Höhe das Stämmchen etwa in 4 Jahren erreicht haben dürfte. Der Abschnitt selbst ist kerzengerade, ohne Spur eines Astes oder auch nur einer abgestorbenen Seitenknospe, und verhältnissmässig sehr dünn; seine Länge beträgt 2,1 Meter und sein Alter 12 Jahre, welches die deutlich vorhandenen Schuppenkränze am Grunde eines jeden Jahrestriebes genau angeben, so dass also die ganze Pflanze etwa 16 Jahre alt und genau 2,39 Meter hoch ward. Die Länge der einzelnen Jahrestriebe bis zu dem Jahre, in welchem die Versetzung aus dem Walde in den Hofgarten stattfand, beträgt durchschnittlich 0,2 Meter, mit auffallender Ausnahme der Triebe von 1865 und 1866, da in jenem der Jahrestrieb nur 0,17 Meter, in diesem gar nur 0,03 Meter Länge zeigt, während im darauf folgenden Jahre wieder ein Trieb von 0,26 Meter gebildet wurde. Nach der vollständigen Ausbildung dieses letzten Triebes erfolgte die Versetzung in den Hofgarten und von da an beträgt die mittlere Länge eines Jahrestriebes nicht viel über 0,1 Meter. Die Länge der einzelnen Triebe beträgt:

1861 — 0,23 Meter.
1862 — 0,25 „
1863 — 0,26 „
1864 — 0,28 „
1865 — 0,17 „
1866 — 0,03 „
1867 — 0,26 „

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0397-9

1868	— 0,09	„
1869	— 0,11	„
1870	— 0,17	„
1871	— 0,10	„
1872	— 0,15	„
Summa	2,1	Meter.

Der Durchmesser beträgt am Grunde des 12 Jahre alten Triebes nur 0,013 Meter; die Breite der ersten 6 Jahresringe ist ziemlich gleich, die folgenden fünf aber so schmal, dass sie zusammen nicht breiter sind, als der dritte Jahresring; der letzte Jahresring ist noch nicht ganz ausgebildet. Dabei ist zu bemerken, dass das Herbstholz nicht, wie es sonst bei schmalen Jahresringen der Nadelhölzer der Fall ist, vorherrscht, sondern sich zum Frühlingsholz ungefähr verhält, wie bei normal gewachsenen Stämmen, eher noch etwas zurücktritt. Die Nadeln sind sehr kräftig entwickelt und sehr intensiv grün; 0,027 Meter lang, etwas gekrümmt und am Grunde 0,002 Meter breit.

Vorläufige Notiz über die Trennung der Chlorophyllfarbstoffe

von Dr. Max Konrad.

In der vor Kurzem erschienenen Abhandlung „zur Kenntniss der Chlorophyllfarbstoffe“ gibt Kraus an, dass es ihm gelungen sei, auf rein dialytischem Wege das Chlorophyll in zwei verschiedene Farbstoffe zu zerlegen.

Ich habe nun die nämliche Methode wie Kraus angewendet, und dabei folgende Resultate erhalten: Wird eine Lösung des Chlorophylls in absolutem Alkohol mit Benzol versetzt, so tritt niemals eine Scheidung des Chlorophylls in Grün und Gelb ein. Dies geschieht nur dann, wenn sehr wässeriger Alkohol angewendet wird, wobei noch Folgendes zu beachten ist. Bringt man Benzol zu einer Lösung von Chlorophyll in 65-procentigem Alkohol, der ungefähr mit diesem das gleiche specifische Gewicht (0,8989) hat, so erhält man in Mitten der gelben alkoholischen Lösung eine Schicht von Benzol mit prachtvoller grüner Farbe. Setzt man nun vorsichtig noch einige Tropfen absoluten Alkohols zu, so sinkt die grüngefärbte Schicht zu Boden; bei Zusatz von noch mehr Alkohol vermischen sich wieder die beiden getrennten Farbstoffe zu einer grünen Lösung. —

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0398-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Döbner Eduard Philipp

Artikel/Article: Ein astloses Fichtenstämmchen 395-396